

## Unsere Business Continuity in Zeiten des neuen Coronavirus

In Zeiten der Corona-Krise gilt unser besonderes Augenmerk der Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Geschäftspartner als auch unserer Verantwortung in der Gesellschaft insgesamt.

Unser Notfallplan für Epidemien und Pandemien sieht dabei konkrete Schritte zur Evaluierung der Risikolage vor. Grundlage für die Risikoevaluierung sind dabei die Empfehlungen der Bundesregierung, das Bundesgesundheitsministeriums, des in Hessen zuständigen Ministeriums für Soziales und Integration und die Empfehlungen des Robert Koch-Instituts.

Dabei berücksichtigen wir auch die Informationen von internationalen Organisationen, wie z.B. der WHO.

Aktuell arbeiten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entweder im Homeoffice oder befolgen die Notfallpläne unserer Mandanten vor Ort. Unsere Qualitätssicherungsmaßnahmen führen wir auch beim mobilen Arbeiten wie gewohnt durch.

Unser Büroorganisation stellt sicher, dass Post empfangen und versendet werden kann. Es ist sichergestellt das z.B. Prüfungsberichte vereinbarungsgemäß erstellt werden können.

Wir haben Dienstreisen und die Präsenzteilnahme an Seminaren, Fortbildungsmaßnahmen und sonstigen Veranstaltungen komplett abgesagt.

Um diese Herausforderungen zu bewältigen sind alle unsere Mitarbeiter mit dem erforderlichen technischen Equipment ausgestattet.

Wir sind der festen Überzeugung, dass wir mit diesen Maßnahmen im der aktuellen Situation die höchstmögliche Balance zwischen Vorsorgemaßnahmen und Business Continuity gewährleisten.

Wir evaluieren die Risikolage täglich. Falls erforderlich passen wir unsere Maßnahmen an.

Verweise:

Robert-Koch-Institut